

FREIE WÄHLER-Fraktion, Altstadt 315, 84028 Landshut

An den  
Stadtrat der Stadt Landshut



Stadtratsfraktion  
Rathaus, Altstadt 315  
84028 Landshut  
Tel. 0871/881596  
Fax 0871/881788  
fraktion.fw@landshut.de  
[www.fw-landshut.de](http://www.fw-landshut.de)

Landshut, den 18.06.2024

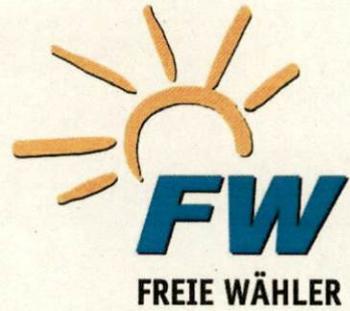
## Antrag

Die Stadt Landshut möge beschließen:

1. Die Satzung der Stadt Landshut wird für den Bereich des Naherholungsgebiet Gretlmühle konsequent umgesetzt. Um dies zu erreichen, ist es wichtig, dass:
  - Die Schranke am Parkplatz außerhalb der Öffnungszeiten geschlossen ist
  - Ein Bauzaun entlang der Straßenfront und Hinweisschilder aufgestellt werden, aus denen klar hervorgeht, wo der offizielle Eingang ist und welche Benutzungsregeln und Verbote es gibt
2. Gleichzeitig soll die Stadt Landshut, in Zusammenarbeit mit der Polizei, die Einhaltung der Regeln überprüfen und umsetzen, auch durch Verhängung entsprechender Bußgelder.
3. Zusätzlich soll die Satzung dahingehend abgeändert werden, dass im Bereich des Badesees ein generelles Grillverbot herrscht.
4. Die Stadt Landshut prüft, ob es möglich ist, durch Verlegung von Fahrbahnschwellen die Straßenführung im Bereich Gretlmühle unattraktiv für illegale Autorennen, Tunertreffen etc. zu gestalten bzw. diese zu verbieten.

Begründung:

Die Stadt Landshut besitzt mit der Gretlmühle ein attraktives und sehr beliebtes Naherholungsgebiet. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, sollte die Stadt Landshut alles daran setzen, den in letzter Zeit vermehrt auftretenden Auswüchsen (wildes Grillen, Autorennen, Lärmbelästigung, Müll etc.)



wirksame Maßnahmen entgegenzusetzen. Zum Schutz der Erholungssuchenden wie auch der Anwohner sollte daher die Satzung entsprechend ergänzt und in Zusammenarbeit mit der Polizei auch durchgesetzt werden.

Um die Verkehrssituation im Hinblick auf illegale Autorennen, Tunertreffen etc. zu verschärfen, sollte die Stadt Landshut die Verlegung von Fahrbahnschwellen in Erwägung ziehen.

Hierdurch wird die Streckenführung für solche Aktivitäten unattraktiver.

Unser Antrag soll als Ergänzung zu den, im Verwaltungssenat vom 17.04.2024, in der Vormerkung zu TOP 4 beschlossenen Punkten, die nicht zur Überprüfung durch das Plenum erfolgen, dienen.

gez.

Jutta Widmann  
Stadträtin, 3. Bgm. MdL

Robert Mader  
Stadtrat

Ludwig Graf  
Stadtrat

Erwin Schneck  
Stadtrat

Klaus Pauli  
Stadtrat

Johanna Schramm  
Stadträtin (JUNGE WÄHLER)

f.d.R. i.A. Julia Sterzl  
Fraktionssekretärin